



// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

Setzen Sie
auf
SIEgER.

Bewerbungsbogen
Einsendeschluss: **Donnerstag 28. Februar 2013**
(Datum des Poststempels oder E-Mail)

Dies ist ein interaktives PDF.

Sie können es direkt am Bildschirm ausfüllen.

So einfach geht's:

Speichern Sie das PDF auf Ihrem Desktop ab und füllen Sie es aus.
Anschließend können Sie es ausdrucken und/oder verschicken.

Per E-Mail an:

chancengerecht@zukunftsministerium.bayern.de

Per Post an:

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
Leitstelle für die Gleichstellung
von Frauen und Männern
„SIEgER 2013“
80792 München

Sie haben Fragen?

Wenden Sie sich an uns:

Sabine Athen

Tel.: 089 1261-1515

E-Mail: chancengerecht@zukunftsministerium.bayern.de

Setzen Sie auf **SIEgER.**

Bewerbungsbogen
Einsendeschluss: Donnerstag 28. Februar 2013
(Datum des Poststempels oder E-Mail)

1. Allgemeine Angaben

Institution/Unternehmen etc.

Name der Institution/des Unternehmens

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Regierungsbezirk

Internet

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner

Ansprechpartner/in (Vorname, Name)

Funktion

Telefon

Fax

E-Mail

Welchem Wirtschaftsbereich gehört Ihr Unternehmen an?

- Industrie
 - Handel
 - Handwerk
 - Dienstleistung
 - Finanzdienstleistung
 - Freie Berufe
 - Anderer Bereich:
- _____

Wie viele Beschäftigte hat Ihr Unternehmen?

- < 50 Beschäftigte

Bei mehr als 50 Beschäftigten:
Verwenden Sie bitte den Bewerbungsbogen
für mittlere und große Unternehmen!

2. Struktur der Beschäftigten

	Frauen (Anzahl)	Männer (Anzahl)
Beschäftigte am 30.09.2011	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschäftigte am 30.09.2012	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Teilzeitbeschäftigte am 30.09.2012	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschäftigte in Minijobs am 30.09.2012 (Entgelt bis 400 €)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beschäftigte mit Tele-Arbeitsplatz oder Wohnraum- arbeitsplatz am 30.09.2012	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geschäftsleitung am 30.09.2012	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weitere Führungskräfte am 30.09.2012 (z. B. Gruppenleiterinnen und -leiter, Meister)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auszubildende insgesamt am 30.09.2012	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Auszubildende nach Ausbildungsberufen		
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>
_____	<input type="text"/>	<input type="text"/>

3. Fragen

Berücksichtigen Sie in Ihrem Unternehmen bei der Stellenbesetzung auch Kompetenzen, die außerhalb des Unternehmens erworben wurden, wie z. B. durch Familientätigkeit* oder ehrenamtliche Tätigkeit? ja nein

*Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen

Haben Sie im letzten Jahr (01.10.2011–30.09.2012) Personen in Teilzeit neu eingestellt? ja nein

Nein, Grund: keine Neu-Einstellungen in diesem Zeitraum
 keine entsprechenden Bewerbungen erhalten
 andere Gründe:

Berücksichtigen Sie bei der Besetzung von Führungspositionen auch soziale Kompetenzen, wie z. B. Kommunikationsfähigkeit, Konfliktlösungsbereitschaft, Kooperationsfähigkeit, die außerhalb des Unternehmens durch Familientätigkeit* erworben wurden? ja nein

*Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen

Führen Sie Sensibilisierungsmaßnahmen (z. B. Coaching, Gesprächskreise, Leitlinie) oder Fortbildungsveranstaltungen für Führungskräfte zum Thema familienbewusste Führung durch? ja nein

Beispiele

Steht ein Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsarbeit zur Verfügung? ja nein

Ist in Ihrem Unternehmen eine Person oder Gruppe beauftragt, sich für das Thema familienbewusste Arbeitswelt einzusetzen? ja nein

Bieten Sie Führungskräften die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit? ja nein

Tauschen Sie sich regelmäßig mit anderen Unternehmen oder Organisationen zu den Themen Chancengerechtigkeit für Frauen und Männer sowie familienbewusste Arbeitswelt aus? ja nein

Beispiele

Nehmen Sie bei der Planung von Arbeitsabläufen und Aufgabenzuteilung Rücksicht auf familiäre Verpflichtungen der Beschäftigten, z. B. bei der Planung von Anwesenheitszeiten oder Besprechungen? ja nein

Beraten Sie die Beschäftigten bei der Organisation der Kinderbetreuung und bei kurzfristigen Notfällen? ja nein

Bieten Sie eine Kinderbetreuung während der Schulferien an? ja nein

Bieten Sie eine Kinderbetreuung in Ihrem Unternehmen, zusammen mit anderen Unternehmen oder Belegplätze in einer örtlichen Kindertagesbetreuung? ja nein

Anzahl der Plätze

Altersgruppe

Ermöglichen Sie Beschäftigten in Eltern- oder Pflegezeit gezielt den Kontakt zum Unternehmen, z. B. regelmäßige Informationsschreiben oder -veranstaltungen, Einladung zu Betriebsausflügen und -feiern, Übernahme von Krankheits- oder Urlaubsvertretungen? ja nein

Gibt es familienbezogene Entgeltbestandteile, z. B. finanzielle Zuschüsse, zinsgünstige Darlehen, Firmenrabatte? ja nein

Beispiele

Bieten Sie flexible Arbeitszeit, z. B. Gleitzeit, Jahresarbeitszeit?

ja, für alle Beschäftigten

ja, für bestimmte Beschäftigungsgruppen:

nein, Grund:

Bieten Sie Ihren Beschäftigten die Möglichkeit eines zeitweise mobilen Arbeitsortes, z. B. Tele-Arbeit, Wohnraumarbeit?

ja

nein, da die Art der Arbeit die Anwesenheit im Unternehmen erfordert

nein

